

„Entwicklung innovativer Verfahren zur Rückgewinnung ausgewählter Ressourcen aus Siedlungsabfall- und Schlackedeponien“

Abschluss des r³-Verbundprojekts
„TönsLM“

rechtliche Aspekte ELFM



assoziierten Partner

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



rechtliche Aspekte ELFM



Dipl.-Ing. **Bernd Becker**

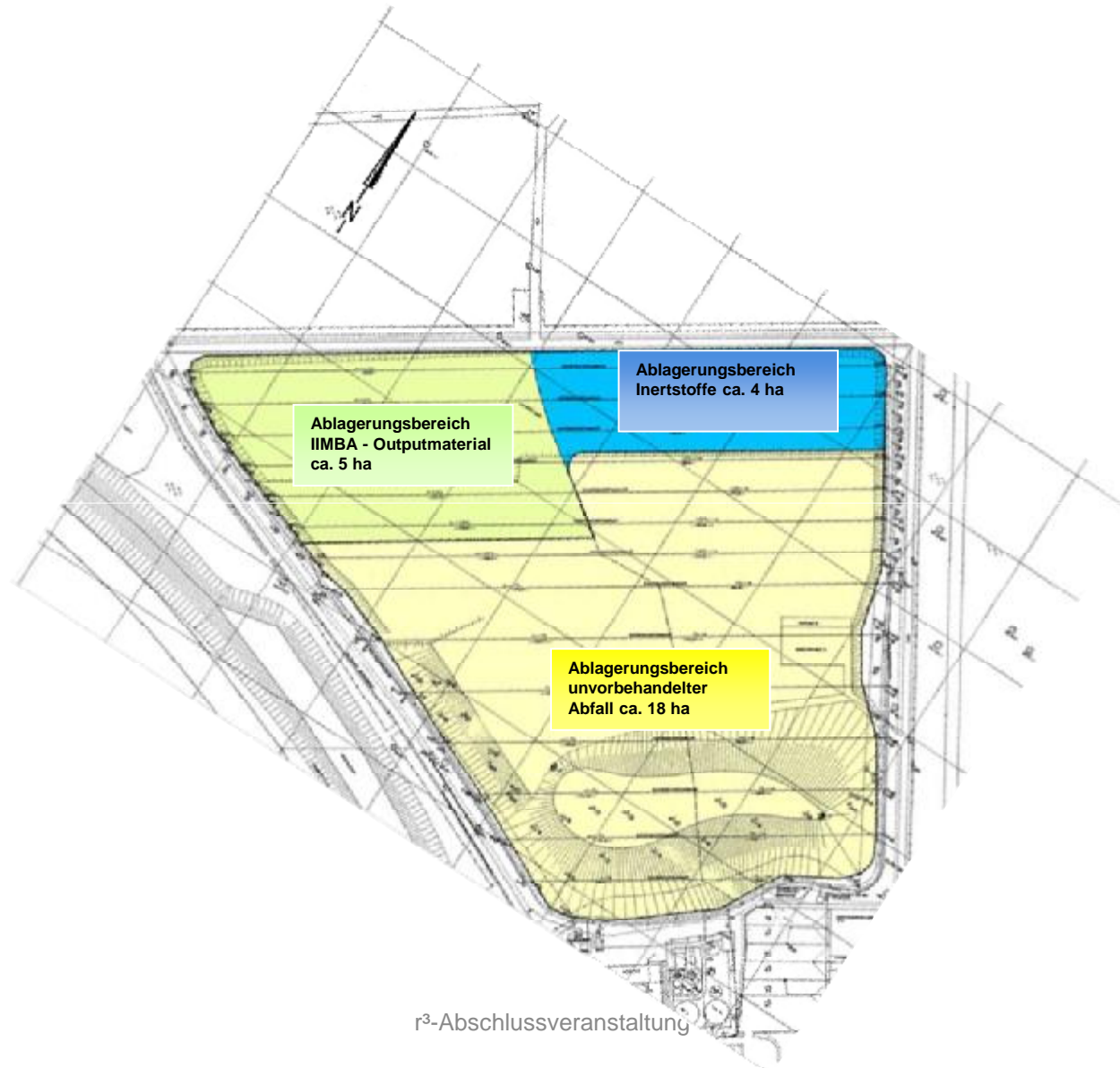
Betriebsleitung
Abfallentsorgungsbetrieb
des Kreises Minden-Lübbecke

rechtliche Aspekte ELFM

- Ä Der **AML** ist Inhaber der **Planfeststellung** incl. 30 Nachträgen

- Ä Das Entsorgungszentrum incl. des Betriebsteils **Deponie** befindet sich in der Betriebsphase

- Ä Deponie ist in drei Ablagerungsbereiche aufgeteilt



r³-Abschlussveranstaltung

rechtliche Aspekte ELFM

Ä Verfüllvolumen der zwei realisierten Bauabschnitte der Deponie **rd. 4,95 Mio. m³**

Ä Verfüllt **rd. 3,2 Mio. m³**

Ablagerungsbereich unvorbehandelter Abfall

§ Hausmüll

§ hausmüll ähnlicher Gewerbeabfall

Ablagerungsbereich vorbehandelter Abfall

§ MBA Outputmaterial

Ablagerungsbereich für

§ inert Abfälle

rechtliche Aspekte ELFM

- Ä Für **ELFM** stand der Ablagerungsbereich unvorbehandelter Abfälle im Focus
- Ä Erkundung der eingelagerten Abfälle in den Zeithorizonten der Rückbaukampagnen und des Deponieregime, insbesondere im Hinblick Arbeits- und Emissionsschutz mittels Probebohrungen

Ä Erforderlich:
Anzeige nach § 35 Ziffer 5 des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz-KrWG) für die Erstellung von Probebohrungen im Entsorgungszentrum des Kreises Minden-Lübbecke Pohlsche Heide in Hille im Rahmen des r³ - Verbundvorhabens-Strategische Metalle

- gestellt: Januar 2013-

zuständige Behörde: **Bezirksregierung Detmold**

rechtliche Aspekte ELFM

Ä Durchführung und Begleitung der Probebohrungen (25. -27 .02 2013) durch die Gutachter nach abgeschlossenen Anzeigeverfahren § 35 Ziffer 5

Ä Ergebnisse der Probebohrungen und Gutachterergebnisse sowie die Empfehlungen, insbesondere Arbeits- und Emissionsschutz sind Bestandteil des Antrag nach

- **Antrag nach § 35 Ziffer 3 KrWG auf Plangenehmigung**

geworden

- gestellt: 29.04.2013 bei der Bezirksregierung Detmold -

rechtliche Aspekte ELFM

Inhalte des Genehmigungsantrages:

- Antragsschreiben
- Erläuterungen und Projektbeschreibung
- Vorprüfung des Einzelfalles im Rahmen einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach § 3 c gem. dem Gesetz der Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)
- Untersuchungen bezüglich des Arbeits- und Emissionsschutzes bei Probebohrungen in Vorbereitung der drei Rückbaukampagnen des r³-Verbundprojektes, erstellt :

*(Ingenieurgruppe RUK GmbH Stuttgart, Longuich;
März 2013)*

rechtliche Aspekte ELFM

Inhalte des Genehmigungsantrages:

- § Durchführung von Maßnahmen zur Emissionsminimierung im r³-Verbundprojekt
erstellt:
(CDM Smith Consult GmbH Bochum; April 2013)
- § Auswertung der Gefährdungsermittlung und –beurteilung nach §§ 5,6 ArbSchG; § 7 GefStoffV; § 3 BetrSichV; §§ 6-8 BioStoffV vom Herz- und Diabeteszentrum, Bad Oeynhausen
- § Pläne:
 - Übersichtsplan
 - Lage- und Höhenplan
 - Lageplan - Luftbild mit den geplanten Maßnahmen (Kampagnen)

rechtliche Aspekte ELFM

Ä 06.06.2013 Erteilung des 30. Nachtragsbescheides
(Plangenehmigung) zum Planfeststellungsbeschluss

Ä Plangenehmigungsverfahren möglich, da sich das
Entsorgungszentrum in der Betriebsphase befindet und die
Vorprüfung im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung
nach § 3 c gem. dem Gesetz der Umweltverträglichkeitsprüfung
(UVPg) keine Auswirkungen auf die Schutzgüter hat

„Zulassungsrechtlichen Anforderung für den Deponierückbau - Leitfaden“

werden von

*Frau Regierungsbaudirektorin **Anita Lerho** –
- MKUNLV –*

vorgestellt.